

Skirennen im Zeichen des Lebens

20. Mellauer Frühjahrslauf fand in memoriam an Josef Schneider statt.

BEZAU. (blu) „Untertags kämpfen wir zwar um Hundertstel-Sekunden aber der Sport ist eine große Gemeinschaft, die sich in den Dienst einer guten Sache stellt“, erklärte Moderator **Guido Flatz** bei der Siegerehrung des Mellauer Frühjahrslaufs. Die gute Sache ist der Verein „Geben für Leben“. Josef Schneider, der 18 Jahre lang die Stimme des Mellauer Frühjahrslaufs war, hatte seinen tapferen Kampf gegen die Krankheit Leukämie verloren.

Im Gedenken an Josef

In memoriam an Josef fand der 20. Head Frühjahrslauf Mellau 2015 statt. Zusammen mit den vier Vereinen aus Bezau, in denen Josef Schneider aktiv war, Bezauer Dorfmusikanten, Fasnachtszunft Bezau, Bürgermusik Bezau und VfB Bezau, veranstaltete der SV Mellau eine Benefizveranstaltung für „Geben für Leben“, einem gemeinnützigen Verein mit der Mission, an Leukämie erkrankten Menschen eine Chance zu geben. So werden Bluttypisierungen, um passende Rückenmarkspender für Leukämiepatienten zu finden, veranstaltet. Wird der richtige Spender nicht innerhalb der Familie gefunden, liegt die Trefferquote

nur noch bei 1:500.000. Josef Schneider erkrankte im Sommer 2013 an Leukämie. Er hätte zwar einen Spender gefunden, aber leider hat er die Stammzellentransplantation nicht mehr erlebt. Damit möglichst viele Spenden für die Typisierungen finanziert werden können, veranstaltete der SV Mellau mit vielen freiwilligen Helfern den Benefizabend. Der gesamte Erlös kommt „Geben für Leben“ zugute. Insgesamt wurden 11.000 Lose gedruckt und fast alle zum Preis von drei Euro verkauft.

Die Losnummern, die gewonnen haben werden auf www.gebenfuerleben.at und auf www.bregenzerwald-news.at veröffentlicht.

130 Rennläufer am Start

Der Gesamtleiter der Rennveranstaltung, **Christian Greber**, freute sich über 130 Rennläufer im Alter zwischen zehn und 80 Jahren auf der Piste. Die Schnellsten und damit Tagessieger waren die Nachwuchssportler **Pia Lingg**, Jahrgang 2000, mit einer Zeit von 1:04:58 und **Lukas Feuerstein**, Jahrgang 2001, mit einer Zeit von 1:02:94. Lukas Feuerstein ist zweifacher österreichischer Meister U14. Auf die Frage, warum die beiden die Schnellsten waren, antworteten die Nachwuchsathleten, dass sie bessere Pistenverhältnisse hatten, weil sie schon früh starten

konnten. „Außerdem war die Sicht besser, später kam Nebel auf“, erzählte Pia Lingg.

Bei der Mannschaftswertung waren die Mellauer die Schnellsten. **Marco Feuerstein**, **Patrick Feuerstein**, **Lukas Feuerstein**, **Jakob Greber** und **Noel Zwischenbrugger** holten sich im Team den Titel Clubmeister 2015.

Görgel überreichte Pokale

Das Highlight des Tages war für alle Rennläufer der Besuch der Sportlerin des Jahres 2011, **Elisabeth Görgel**. Die österreichische Skirennläuferin war beim Rennen und der Siegerehrung im Bezeggsaal Bezau dabei. „Das ist eine tolle Benefizveranstaltung, zu der ich sehr gern gekommen bin, um diese Sache zu unterstützen“, sagte sie und gab eine kurze Einschätzung zu den Pistenverhältnissen: „Nicht gerade einfach war der Hang“, fand sie. Trotzdem habe sie beobachtet, dass sich alle Rennläufer von Jung bis Alt, tapfer die Rennstrecke hinunter gekämpft hatten.

Den Rennanzug von Elisabeth ersteigerte **Kilian Höck**. Er hatte das Glück, seinen Zehn-Euro-Schein in den Hut zu spenden, als die Drei-Minuten-Sammelaktion gerade zu Ende war.

Für eine gute Stimmung sorgte „DJ Pinsel“ mit tollem Sound beim Après-Ski.



Lukas Feuerstein und Pia Lingg hatten die Nasen vorn.



Kilian Höck, der glückliche Gewinner des Rennanzugs von Elisabeth Görgel.



Lizz Görgel mit Moderator Guido Flatz.



Das Podest mit den schnellsten Clubs des Frühjahrslaufs.

FOTOS: BLU